Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-06-13

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Antrag Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 2970

**Antrag
Drucksache Nr.**

01103/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Berichts Antrag | Umsetzung der Initiative "Essbare Stadt"

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, über die kontinuierliche Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung „Unterstützung der Initiative, Essbare Stadt“ zu berichten.

Begründung

Die Bearbeitung und Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 17.06.2013 (DS 01460/2013) „Unterstützung der Initiative „Essbare Stadt““ wurde in den Mitteilungen der Oberbürgermeisterin (02.09.2013, 17.03.2014 und 10.11.2014) dokumentiert. Hierbei wurden Möglichkeiten und Herausforderungen in der Umsetzung sowie bereits erfolgte Pflanzungen dargelegt. Mit der Mitteilung der Oberbürgermeisterin vom 10.11.2014 und dem Hinweis, es würde künftig bei der Gestaltung städtischer Grünanlagen der Einsatz essbarer Pflanzen geprüft und ggf. realisiert werden, gilt der Beschluss für die Verwaltung als umgesetzt.

Seit Beginn der Initiative im Jahr 2010 in Andernach entschieden sich mehr als 140 Städte und Kommunen dem Projekt „Essbare Stadt“ anzuschließen. So ist davon auszugehen, dass auch die Erfahrungswerte und Ideen für Umsetzungs Herausforderungen wachsen, die Schwerin für ihre Grünflächenplanung und Bewirtschaftung nutzen kann.

Durch den Antrag soll über die kontinuierliche und weiterführende Prüfung und Umsetzung berichtet werden, essbare Pflanzen auf städtischen Grünanlagen zu integrieren. Insbesondere im Hinblick auf den Grundgedanken der Initiative, dass Pflücken und Naschen tatsächlich erwünscht sind und nicht nur theoretisch möglich.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Cornelia Nagel
Fraktionsvorsitzende